

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 ff.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

N. 70.

Mittwoch, den 1. September.

1909.

Es wird um Nachforschung nach dem Auf-
enthalt des Fabrikarbeiters Theodor Scholle
und sofortige Mitteilung hierher zu den Akten
J. 792/09 ersucht.

Scholle ist des Diebstahls verdächtig.

Er hat sich am 21. und 22. August l. J.
mit seiner Frau und zwei Kindern in Lage auf-
gehalten.

Beschreibung des Scholle:

Größe: etwa 1,70 m. Alter: etwa 40 Jahre.

Haut: kurzer rotblonder Vollbart. Kleidung:
hellgrauer Anzug und hellgraue, flache Mütze.

Detmold, den 30. August 1909.

Der Erste Staatsanwalt.

Crede.

Am 30. August l. J., vormittags gegen
9^{1/2} Uhr, ist an dem zwölfjährigen Schulmädchen
Minna Grese aus Schötmar in der Nähe von
Schötmar, etwa 400 m unterhalb der Obenhaus-
schen Mergelkuhle, da, wo der Weg von Elver-
bissen auf den Kommunalweg Lohhausen-Almsen-
strich mündet, ein Sittlichkeitsverbrechen verübt
worden.

Der Täter ist ein etwa 17—20 Jahre alter
Radfahrer. Das von ihm geführte, gut erhaltene
Rad, war ein sogenanntes Rennrad, dessen Lenk-
stange nach unten gebogen war.

Er ist nach der Tat in der Richtung nach
Hersford zu gefahren.

Bekleidet war er mit hellgrauem Anzuge
und heller Radfahrermütze, die vorn ganz her-
untergezogen war.

Um Ermittlung und Festnahme des Täters,
sowie Nachricht hierher zu J. 811/09 wird ersucht.
Detmold, den 31. August 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Crede.

Die zwecks Erhebung einer Abgabe zur
Entschädigung für an Milzbrand gefallenes Rind-
vieh aufgestellten Verzeichnisse des im diesseitigen
Verwaltungsbezirke vorhandenen Rindviehs liegt
vom Montag, 6. September d. J. an 14 Tage
lang auf Zimmer 4 des hiesigen Verwaltungs-
gebäudes während der Geschäftsstunden zur Ein-
sicht und Erhebung von Beanstandungen aus.

Schötmar, den 28. August 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Rog-
gen, Hafer, Heu und Stroh hat im
Monat August 1909 betragen:

für 50 Kilo Weizen:	13 M. 50 P.
" " " Roggen:	9 = 50 "
" " " Hafer, gut:	11,— M.
" " " " mittel:	10,50 =
" " " " gering:	10,— =
" " " Heu:	4 = — "
" " " Stroh:	2 = 75 "

Detmold, den 31. August 1909.

Der Magistrat.
Wittje.

Bekanntmachung.

Die Vormusterung der Pferde durch den militärischen Pferde-Musterungs-Kommissar findet am Montag, den 6. September d. J., mittags 12³⁰ auf dem Marktplatz statt.

Alle Pferdebesitzer bis auf Ärzte, Tierärzte und Posthalter sind verpflichtet, ihre sämtlichen Pferde zu stellen mit Ausnahme:

- a. der unter 4 Jahre alten Pferde,
- b. der Hengste,
- c. der Stuten, die entweder hochtragend sind, d. h. deren Abfohlen innerhalb der nächsten 4 Wochen zu erwarten ist, oder innerhalb der letzten 14 Tagen abgefohlt haben,
- d. der Vollblutstuten, die im „Allgemeinen deutschen Gestütbuch“ oder den dazu gehörigen offiziellen — vom Unionklub geführten — Listen eingetragen und von einem Vollbluthengst laut Deckschein belegt sind, auf Antrag des Besitzers,
- e. der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
- f. der Pferde, welche wegen Krankheit nicht marschfähig sind oder wegen Ansteckungsgefahr den Stall nicht verlassen dürfen,
- g. der Pferde, welche bei der vorjährigen Musterung in der betr. Ortschaft als dauernd kriegsunbrauchbar bezeichnet worden sind. Die als vorübergehend kriegsunbrauchbar bezeichneten sind von der Vorführung nicht befreit,
- h. der Pferde unter 1,50 m Wandmaß. Gesuche um Befreiung anderer Pferde können ausnahmsweise von Fürstlicher Regierung, bei besonderer Dringlichkeit, auch von uns genehmigt werden. Bei hochtragenden Stuten (oben unter c) ist der Pferdevorführungsliste der Deckschein beizufügen.

Pferdebesitzer, welche ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig und vollzählig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe die Zwangsherbeischaffung der nicht gestellten Pferde auf ihre Kosten zu erwarten.

Den Tierärzten, Schmieden und Ziviltom-

missaren für die Kriegspferdeaushebung ist die Teilnahme am Musterungsgeschäft gestattet.

Salzuflen, den 25. August 1909.

Der Magistrat.

Klappert.

Der gegen den Ziegler Friedrich Schnitger aus Hillestrup am 28. Mai d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 24. August 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Detmold belegenen, im Grundbuche von Detmold Bd. 41 Bl. 2004 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Lippischen Möbelfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, eingetragenen Grundstücke, Parzelle 470/43 Kartenblatt 16, Hofraum im Südholz zu 6 a 05 qm mit den Gebäuden Nr. D. 499 der Gebäudesteuerrolle,

Donnerstag, den 21. Oktober 1909,

vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. August 1909 in das Grundbuche eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das

Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 15. August 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 68 eingetragen, daß die Eheleute Arbeiter Carl Becker und Sophie, geb. Barlach in Detmold, durch Vertrag vom 20. August 1909 die in ihrer Ehe bisher bestandene allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben und vollständige Gütertrennung vereinbart haben.

Detmold, den 21. August 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister Abt. B ist bei der unter Nr. 10 eingetragenen Firma „Lippische Holzverwertungsgesellschaft m. b. H. zu Lemgo“

heute folgendes vermerkt:

Der Gesellschafter Eduard Geiser ist als Geschäftsführer entlassen. Der Gesellschafter Karl Bedde ist zum Geschäftsführer bestellt.
Lemgo, den 25. August 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

Die Handwerkskammer beschloß in der Vollversammlung am 21. Juni d. J., daß die Meisterprüfungen möglichst im Frühjahr und Herbst stattfinden sollen. Außerhalb dieser Termine stattfindende Prüfungen sollen nur gegen Erstattung der entstehenden Mehrkosten abgehalten werden.

Anmeldungen zur Meisterprüfung sind im Prüfungsbezirke Detmold bei dem Vorsitzenden Herrn C. Grote, im Bezirke Lemgo bei Herrn F. W. Eikmeier in Lemgo einzureichen.

Handwerkskammer für das Fürstentum Lippe.
C. Grote, C. Steinmann,
Vorsitzender. Sekretär.

Der Maurer Friedrich Benner Nr. 90 zu Glashütte bei Schieder ist als Trichinenschauer der Ortschaft Glashütte angestellt und verpflichtet worden.

Blomberg, den 28. August 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirts Friedrich Föste in Elbringen wird nach geschehenem Antrag auf Wiederaufhebung der Konkursöffnung eingestellt.

Blomberg, den 27. August 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 71.

Sonnabend, den 4. September.

1909.

Die Nr. 51 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 1. September 1909, enthält: Nr. 3661. Freundschafts-, Handels- und Schiffsfahrtsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Venezuela. Vom 26. Januar 1909.

Die Königlich Preussische Akademie der Wissenschaften hat gemäß § 5 des Statuts der „Charlottenstiftung für Philologie“ eine neue Preisaufgabe gestellt, für die die Arbeiten bis zum 1. März 1910 an die Akademie einzusenden sind.

Die Aufgabe und die Bedingungen der Bewerbungen liegen in der Regierungs-Registratur zur Einsicht aus.

Detmold, den 28. August 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Ernst.

Die Stellvertretung des Standesbeamten für den Bezirk Amt Horn II in Meinberg ist dem Bäckermeister Schäfermeister daselbst übertragen.

Detmold, den 30. August 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Ernst.

Dem Vorstande der Anstalt Bethel bei Bielefeld ist die Erlaubnis erteilt worden, im Jahre 1910 im hiesigen Lande eine Hauskollekte zu veranstalten.

Detmold, den 31. August 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Ernst.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarkttort Lemgo betrugen im Monat August d. J. im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo 11,25 M

„ Heu „ „ „ 3,50 „

„ Stroh „ „ „ 2,50 „

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo 11,81 M

„ Heu „ „ „ 3,68 „

„ Stroh „ „ „ 2,63 „

Detmold, den 3. September 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. B.:
Ernst.

An die Herren evangelischen Pastoren.

Diejenigen Pastoren, welche noch Ansprüche auf Gebühren, Entschädigung für das Jahr 1. Juli 1908/09 gemäß unserer Rundverfügung vom 9. Juli 1906 Nr. 3593 geltend zu machen haben, werden erinnert, es ohne Verzug und spätestens bis 10. d. M. zu tun.

Detmold, den 1. September 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Weßel.

Militärangelegenheit der Hilfs- und Nebenlehrer betr.

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 12. Juli d. J. in Nr. 57 des Amtsblattes und

unter Hinweis auf die unter dem 16. September 1907 erlassene „Bervollständigung der Dienstvorschrift vom 18. Januar 1897“ (s. Rundverfügung vom 16. September 1907 Nr. 4904) erinnern wir diejenigen militärpflichtigen Hilfs- und Nebenlehrer, welche freiwillig zum **1. Oktober d. J.** zur Ableistung ihres Militärjahres in das Heer einzutreten wünschen, diese Absicht zwar früher einmal anzeigten, seitdem aber um die in § 1 a. a. O. vorgesehene Erlaubnis bei uns noch nicht eingekommen sind, letzteres spätestens innerhalb 2 Wochen nachzuholen.

Detmold, den 1. September 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung:

Beßel.

Bekanntmachung,

die Verwaltung der Fürstlichen Unterstützungskasse im Jahre 1908 betreffend.

Aus den verfügbaren Mitteln des Jahres 1908 sind an 46 bedürftige Grundbesitzer Darlehen im Gesamtbetrage von 27 210 *M* bewilligt. Zu Weihnachten 1909 können 25 500 *M* zu 2^o/₁₀₀ Zinsen gegen Rückzahlung durch mäßige jährliche Abträge und nach beiderseits freistehender dreimonatlicher Kündigungsfrist ausgeliehen werden.

Die Anträge auf Bewilligung von Darlehen sind unter Anschluß von Auszügen aus dem Grundbuch und dem Brandkataster von den Fürstlichen Verwaltungsämtern und Magistraten bis zum 15. Januar 1910 an die Unterstützungskommission einzureichen. Spätere Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wenn es sich um Abtretung bereits eingetragener Darlehen handelt, so ist in dem Antrage das von der Unterstützungskasse zu übernehmende Darlehen genau nach der Nummer, unter welcher es in der Abteilung III eingetragen ist, und nach dem Betrage zu bezeichnen.

Detmold, den 26. August 1909.

Fürstliche Unterstützungskommission.

Böhrmer.

133. Bericht, den Unterstützungsfonds betreffend.

Am 1. Januar 1908 betrug
der Fonds 282 059,27 *M*
(ursprüngliche Höhe 41 010 *M*)
Diese Summe erhöht sich nach
früheren Aufstellungen um . . . 45,— „
282 104,27 *M*.

An Zinseinnahmen entfallen
auf das Jahr 1908
aus Darlehen gegen
Hypothek 5560,22 *M*
aus Belegung der
Barbestände bei der
Landesspar- und
Leihkasse 144,86 *M*
5 705,08 „
287 809,35 *M*.

Die Unkosten betragen 1 004,40 „

Am 1. Januar 1909 beträgt der
Fonds mithin 286 804,95 *M*.

Am 1. Jan. 1909 be-
trugen die hypotheka-
rischen Ausleihungen 277 426,— *M*

Zinsen hierauf bis
Ende Dezember 1908
(im Jahre 1909 zu
vereinnahmen) . . . 5 548,52 „

Barbestand auf
Scheck-Konto . . . 3 830,48 „ 286 804,95 *M*.

Aus den verfügbaren Mitteln des Jahres
1908 sind im Jahre 1909 an Darlehen zur
Auszahlung gelangt im:

I. Steuerbezirk Detmold:

a. Stadt Detmold	4340 <i>M</i>	
b. „ Horn	300 „	
c. Amt Detmold	300 „	
d. „ Horn	1600 „	6 540 <i>M</i> .

II. Steuerbezirk Schötmar:

a. Stadt Salzuflen	— <i>M</i>	
b. „ Lage	1000 „	
c. Amt Schötmar	2500 „	
d. „ Drillinghausen	500 „	
e. „ Lage	2800 „	6 800 <i>M</i> .

III. Steuerbezirk Lemgo:

a. Stadt Lemgo	1500 <i>M</i>	
b. Amt Brake	400 "	
c. " Hohenhausen	— "	
d. " Barenholz	1000 "	2900 <i>M</i> .

IV. Steuerbezirk Blomberg:

a. Stadt Blomberg	1100 <i>M</i>	
b. " Barntrup	820 "	
c. " Schwalenberg	1000 "	
d. Amt Sternb.-Barntrup	4200 "	
e. " Blomberg	— "	
f. " Schieder	750 "	
g. " Schwalenberg	2500 "	10370 <i>M</i> .

V. Steuerbezirk Cappel:	600 "
	27210 <i>M</i> .

Detmold, den 26. August 1909.

Thörner,
Rechnungsführer.

In der Nacht vom 30. zum 31. August 1909 ist in die Kirche in Heiden eingebrochen. Es sind aus dem Armenstocke etwa 60—80 *M* gestohlen worden.

Das Geld bestand größtenteils aus Kupfermünzen, etwas Nickel und einigen Goldmünzen.

Um Ermittlung und Festnahme der Täter, sowie Nachricht hierher zu J. 817/09 wird ersucht.

Detmold, den 1. September 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Um Nachforschung nach dem Aufenthaltsort des Pferdejugen Otto Kunze aus Gelsenkirchen und Nachricht zu den hiesigen Alten P.L. 60/09 wird ersucht.

Derselbe hat sich am 30. v. M. vom Hofe des Landwirts Brandt in Faulensiek, wo er in Dienst stand, heimlich entfernt und wahrscheinlich folgende Sachen gestohlen:

1) eine Remontoir-Taschenuhr mit Kette Nr. 93823, auf der Innenseite des Deckels gezeichnet F. Liebau, 2) ein Portemonnaie aus braunem Leder mit 1 *M* Inhalt, 3) einen Kofferschlüssel, 4) einen Uhrschlüssel.

Beschreibung: Alter: 16 Jahre. Größe:

1,50 bis 1,55 m. Gestalt: schlank und hager. Haare: blond. Kopfbedeckung: hellgraue Mütze. Langenholzhausen, 2. September 1909.
Der Fürstliche Amtsanwalt.
R. Schmidt.

Dem bisherigen Begearbeiter Heinrich Beermann auf Nr. 41 in Hiddesen ist vom 1. Oktober d. J. an die Aufsicht über die Kommunalwege Distrikt 7a, b, c, 8a, b, c und 9 a, b im Amte Detmold bis auf weiteres übertragen worden.

Detmold, den 30. August 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die andauernd ungünstige Witterung wird für den hiesigen Bezirk die Vornahme von Erntearbeiten an Sonntagen — mit Ausschluß der Stunden während des Gottesdienstes — für dieses Jahr hierdurch allgemein gestattet.

Detmold, den 3. September 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Anstelle des fortgezogenen Landwirts Hanning in Wöhren ist der Pächter Karl Rolte Nr. 30 zu Wöhren zum Schiedsmann für die Festsetzung der Entschädigung bei Milzbrandfällen ernannt und verpflichtet worden.

Blomberg, den 31. August 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat August d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	<i>M</i> 12,—	
" " " Roggen	" 8,50	
" " " Hafer gut	" 11,—	
" " " " mittel	" 10,25	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 10 Mk. 25 Pf.
" " " " gering	" 9,50	
" " " Heu	" 3,—	
" " " Stroh	" 2,—	

Lemgo, den 27. August 1909.

Der Magistrat.
Dr. Holland.
Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Vormusterung der Pferde durch den militärischen Pferde-Musterungs-Kommissar findet am Montag, den 6. September d. J., mittags 12³⁰ auf dem Marktplatz statt.

Alle Pferdebesitzer bis auf Ärzte, Tierärzte und Posthalter sind verpflichtet, ihre sämtlichen Pferde zu stellen mit Ausnahme:

- a. der unter 4 Jahre alten Pferde,
- b. der Hengste,
- c. der Stuten, die entweder hochtragend sind, d. h. deren Abfohlen innerhalb der nächsten 4 Wochen zu erwarten ist, oder innerhalb der letzten 14 Tagen abgefohlt haben,
- d. der Vollblutstuten, die im „Allgemeinen deutschen Gestützbuch“ oder den dazu gehörigen offiziellen — vom Unionklub geführten — Listen eingetragen und von einem Vollbluthengst laut Deckschein belegt sind, auf Antrag des Besitzers,
- e. der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
- f. der Pferde, welche wegen Krankheit nicht marschfähig sind oder wegen Ansteckungsgefahr den Stall nicht verlassen dürfen,
- g. der Pferde, welche bei der vorjährigen Musterung in der betr. Ortschaft als dauernd kriegsunbrauchbar bezeichnet worden sind. Die als vorübergehend kriegsunbrauchbar bezeichneten sind von der Vorführung nicht befreit,
- h. der Pferde unter 1,50 m Bandmaß. Gesuche um Befreiung anderer Pferde können ausnahmsweise von Fürstlicher Regierung, bei besonderer Dringlichkeit, auch von uns genehmigt werden. Bei hochtragenden Stuten (oben unter c) ist der Pferddevorführungsliste der Deckschein beizufügen.

Pferdebesitzer, welche ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig und vollzählig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe die Zwangsherbeischaffung der nicht gestellten Pferde auf ihre Kosten zu erwarten.

Den Tierärzten, Schmieden und Zivilkom-

missaren für die Kriegspferdeaushebung ist die Teilnahme am Musterungsgeschäft gestattet.

Salzuflen, den 25. August 1909.

Der Magistrat.
Klappert.

In unser Handels-Register Abt. A ist zu der unter Nr. 196 eingetragenen offenen Handelsgesellschaft:

Clarix-Gesellschaft
Dr. Brandes & Co.

eingetragen:

Der Gesellschafter Dr. Brandes ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Detmold, den 27. August 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 69 eingetragen, daß die Eheleute Kohlenhändler Gustav Markus und Johanne, geb. Wegener in Detmold, durch Vertrag vom 27. August 1909 die in ihrer Ehe bisher bestandene allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben und vollständige Gütertrennung vereinbart haben.

Detmold, den 27. August 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Schneidermeister August Panze und Sophie, geb. Wahle hiersebst, durch Vertrag vom 1. September 1909 die allgemeine Gütergemeinschaft ohne Vorbehaltsgut mit fortgesetzter Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 2. September 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Das Verfahren, betreffend die Zwangsversteigerung des in Maspe belegenen, im Grundbuche von Maspe Bd. I Bl. 19 auf den Namen des Schmiedemeisters Ernst Röster Nr. 10 in Maspe eingetragenen Grundbesitzes, wird aufgehoben, weil der betreibende Gläubiger den Versteigerungsantrag zurückgenommen hat.

Der auf den 10. September 1909 bestimmte Versteigerungstermin fällt aus.

Blomberg, den 27. August 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Bauerschaft Ohrsen belegene, im Grundbuche von Ohrsen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurermeisters Friedrich Wißbrot Nr. 19 in Ohrsen eingetragene Grundstück Band 1 Blatt 10 Grdb., Art. 10 Grdst.-M.-R. und Nr. 18 Geb.-St.-R., Stätte Nr. 19 in Ohrsen, am

4. November 1909, nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle auf Nr. 19 zu Ohrsen (im sogenannten Hollande) versteigert werden.

Zu der Stätte gehören 3 ha 56 a 50 qm Grundstücke mit 119 M 37 S Reinertrag nebst Wohnhaus mit Hofraum, Leibzuchtshaus, Backhaus und Scheune mit 210 M Mietwert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. August 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung

entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 28. August 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Handwerkskammer beschloß in der Vollversammlung am 21. Juni d. J., daß die Meisterprüfungen möglichst im Frühjahr und Herbst stattfinden sollen. Außerhalb dieser Termine stattfindende Prüfungen sollen nur gegen Erstattung der entstehenden Mehrkosten abgehalten werden.

Anmeldungen zur Meisterprüfung sind im Prüfungsbezirke Detmold bei dem Vorsitzenden Herrn C. Grote, im Bezirke Lemgo bei Herrn F. B. Eikmeier in Lemgo einzureichen.

Handwerkskammer für das Fürstentum Lippe.

C. Grote,

C. Steinmann,

Vorsitzender.

Sekretär.

Unter den Schweinen des Vollmeiers Hermann Lönnecker zu Meiborßen herrscht die Schweinepeste.

Hameln, den 31. August 1909.

Der Landrat.

J. B.

Lippe, Kreissekretär.

